

Klausurstatistik zur Vorlesung
„Einführung in die Internationalen Beziehungen/Außenpolitik“
WS 2009/2010

Klausur: 9. April 2010

Bekanntgabe der Ergebnisse: 10. April 2010

Jun.-Prof. Dr. Martin Wagener

Teilnehmer

Summe: 53

Notenspiegel

1,0:	0
1,3:	0
1,7:	0
2,0:	0
2,3:	0
2,7:	1
3,0:	4
3,3:	2
3,7:	4
4,0:	10
n.b.	32

Notenbereiche

Note 1:	0	(0,0 %)
Note 2:	0	(0,0 %)
Note 3:	7	(13,2 %)
Note 4:	14	(26,4 %)
n.b.:	32	(60,4 %)

Notendurchschnitt

... aller Klausuren (n.b. statistisch zwischen 4,3 und 6,0):	4,6
... der bestandenen Klausuren (1,0 - 4,0):	3,6

Bewertung

Die Klausur ist sehr schlecht ausgefallen. Über 85 % der Teilnehmer liegen in den Bereichen „ausreichend“ und „nicht bestanden“. Bedenklich ist, daß selbst jene Fragen, die bereits in der ersten Klausur gestellt worden sind, bei erneuter Abprüfung oft nicht besser beantwortet werden konnten. Insgesamt liegen 28 aller Klausuren, die mit „nicht bestanden“ bewertet worden sind, deutlich unter der Mindestmarke von 50 Punkten. Vier Klausuren sind so schlecht, daß sie außerhalb des Benotungsspiegels (schlechter 6,0) liegen. Würde man die gesamte Klausur pauschal um eine Notenstufe (0,3 Notenpunkte) anheben, würde die Zahl der bestandenen Klausuren lediglich um vier Einheiten zunehmen.

Weiteres Vorgehen

Vor der Klausur hatte ich die Namen derjenigen aufgerufen, die beim ersten Durchgang angemeldet waren, dann aber nicht teilgenommen haben. Dies gilt als entschuldigt, wenn Sie kurz nach der Klausur im Februar 2010 beim Hochschulprüfungsamt oder bei Frau Rupp ein Attest vorgelegt haben. Sollten Sie dies nicht getan haben, gilt das Nichterscheinen als Fehlversuch. Das nachträgliche Einreichen eines Attestes ist nicht möglich. Sollten Sie der Meinung sein, daß Ihr Attest übersehen worden ist, setzen Sie sich bitte mit dem Hochschulprüfungsamt (BA) oder Frau Rupp (Altfälle) in Verbindung.

Wenn Sie durch die Klausur durchgefallen sind, werden Sie automatisch aus den Seminaren ausgetragen. Sie müssen sich nicht extra bei den Seminarleitern abmelden.

Bitte bedenken Sie, daß Sie im Vergleich zur Erstklausur zwei Vorteile hatten: Sie hatten deutlich mehr Vorbereitungszeit. Einige Fragen waren zudem identisch oder fast identisch der Erstklausur entnommen. Durch Nachlernen bekannter Inhalte hätten somit in der Zweitklausur bereits 20 Punkte sicher verbucht werden können.